



## Öffentliche Niederschrift

über die	Sitzung der Gemeindevertretung Satow
Sitzungstermin:	29.01.2026
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:35 Uhr
Ort, Raum:	im Gemeindezentrum Heiligenhagen, Heiligenhäger Straße 23, OT Heiligenhagen, 18239 Satow

**gesetzliche Mitgliederanzahl: 17**

**anwesende Mitgliederanzahl: 13**

### Anwesend

#### Vorsitzender

Herr Kai Jens Boehm

#### Mitglieder

Herr Mathias Bartsch

Frau Annett Brandt

Herr Niels Burmeister

Herr Stefan Holtzhausen

Herr Andy Kulla

Herr Erhardt Liehr

Herr David Petereit

Herr Hannes Russnak

Frau Christin Schwarz

Frau Birgit Schwebs

Herr Gerhard Wittenburg

Herr André Zeimert

#### Protokollführer

Frau Manuela Prüter

#### von der Verwaltung

Frau Bettina de Oliveira-Arndt

Herr Marcus Räh

Herr Marco Schultz

### Abwesend

#### Mitglieder

Herr Tom Berlin

entschuldigt

Frau Franziska Falk

entschuldigt

Herr Bernd Mangelsdorf

entschuldigt

Herr Bastian Sonntag

entschuldigt

von der Verwaltung  
Frau Janine Weber

entschuldigt

**Gäste**

Frau Daniela Balke – Vorsitzende OTV Satow  
Frau Lissi Bark – Vorsitzende OTV Bölkow  
Herr Hans-Henning Schwarz – Vorsitzender OTV Reinshagen  
Herr Frank Wolter – Vorsitzender OTV Hanstorf  
4 Bürgerinnen und Bürger

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil:

TOP	Bezeichnung	Vorlage
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung	
3	Billigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils der vorangegangenen Sitzung der Gemeindevertretung	
4	Bericht der Bürgermeisterin über in nichtöffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse der Gemeindevertretung, über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde	
5	Einwohnerfragestunde	
6	Anfragen der Gemeindevertreter und Mitteilungen	
7	Grundsatzbeschluss zum Umgang mit Anträgen des "Bau-Turbos" gemäß § 246 e BauGB i.V.m. § 36 a BauGB	<b>BV/0311/2026</b>
8	Weiterführende Finanzierung der Personalstelle: Hausaufgabenhilfe (Schule am See Satow)	<b>BV/0314/2026</b>
9	Bauantrag zur Überdachung der Satower Kirchruiene	<b>SGL/0074/2026</b>
10	Antrag Förderprogramm LEADER- Gruppe zur Überdachung der Satower Kirchruiene	<b>SGL/0075/2026</b>
11	Verschiedenes	
	Nicht öffentliche Beratung	

## Nichtöffentlicher Teil:

TOP	Bezeichnung	Vorlage
12	Billigung der Sitzungsniederschrift des nichtöffentlichen Teils der vorangegangenen Sitzung der Gemeindevertretung	
13	Zustimmung der Gemeinde nach § 36a BauGB i.V.m. § 246e BauGB	<b>BV/0310/2026</b>
14	Kaufantrag Teilgrundstück Satow Niederhagen Flur 2 Fst 28/94	<b>BV/0312/2026</b>

15 Antrag auf Kauf der Flurstücke 20 und 38 im Flur 3 Gemarkung Gerdshagen **BV/0315/2026**

16 Verschiedenes

**Öffentlicher Teil:**

<b>TOP</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Vorlage</b>
17	Schließen der Sitzung	

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Boehm eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, Bürgermeisterin Frau Arndt, den 2. stellvertretenden Bürgermeister und Bauhofleiter Herrn Schultz, Herrn Räth vom Sachgebiet III Kita/Schule sowie Frau Prüter für die Protokollführung.

Er stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt ist und die Gemeindevertretung mit 13 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist.

### **TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Herr Boehm beantragt, den Tagesordnungspunkt 3 „Billigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils der vorangegangenen Sitzung der Gemeindevertretung“ von der Tagesordnung abzusetzen, da die Niederschrift nicht fristgerecht versandt wurde.

#### **Beschluss-Nr. X/1-1/2026**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow beschließt, den Tagesordnungspunkt 3 „Billigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils der vorangegangenen Sitzung der Gemeindevertretung“ von der Tagesordnung abzusetzen.

#### **einstimmig beschlossen**

Ja 13    Nein 0    Enthaltung 0

Herr Boehm beantragt, den Tagesordnungspunkt 3 „Billigung der Sitzungsniederschrift des nichtöffentlichen Teils der vorangegangenen Sitzung der Gemeindevertretung“ von der Tagesordnung abzusetzen, da die Niederschrift nicht fristgerecht versandt wurde.

#### **Beschluss-Nr. X/2-1/2026**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow beschließt, den Tagesordnungspunkt 3 „Billigung der Sitzungsniederschrift des nichtöffentlichen Teils der vorangegangenen Sitzung der Gemeindevertretung“ von der Tagesordnung abzusetzen.

#### **einstimmig beschlossen**

Ja 13    Nein 0    Enthaltung 0

Herr Boehm beantragt, den Tagesordnungspunkt 15 „Antrag auf Kauf der Flurstücke 20 und 38 im Flur 3 Gemarkung Gerdshagen“ (BV0315/2026) zu streichen, da der Antrag auf Kauf zurückgezogen wurde.

#### **Beschluss-Nr. X/3-1/2026**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow beschließt, den Tagesordnungspunkt 15 „Antrag auf Kauf der Flurstücke 20 und 38 in der Flur 3, Gemarkung Gerdshagen“ (BV0315/2026) von der Tagesordnung zu streichen.

#### **mehrheitlich beschlossen**

Ja 11    Nein 0    Enthaltung 2

Herr Burmeister beantragt, den Tagesordnungspunkt 4 aus dem Bericht der Bürgermeisterin über die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der Gemeindevertretung zu streichen.

Herr Burmeister zieht seinen Antrag anschließend zurück.

### **Beschluss-Nr. X/4-1/2026**

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung

**einstimmig beschlossen**

Ja 13    Nein 0    Enthaltung 0

<b>TOP 3</b>	<b>Billigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils der vorangegangenen Sitzung der Gemeindevertretung</b>	
--------------	--	--

Der Tagesordnungspunkt wird im Rahmen der Änderung der Tagesordnung nach Abstimmung zurückgestellt.

**zurückgestellt**

<b>TOP 4</b>	<b>Bericht der Bürgermeisterin über in nichtöffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse der Gemeindevertretung, über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde</b>	
--------------	---	--

Frau de Oliveira-Arndt gibt folgenden Bericht ab:

### **Sachstand zu Finanzen, laufenden Projekten und Bauangelegenheiten**

#### 1. Finanzielle Situation der Gemeinde

Die finanzielle Lage der Gemeinde stellt sich zum Jahreswechsel insgesamt stabil dar. Mit einem aktuellen positiven Kassenbestand verfügt die Gemeinde über eine Liquiditätsbasis zur Erfüllung laufender Verpflichtungen.

#### 2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2026

Der Haushaltsplan 2026 wurde fristgerecht beim Landkreis zur Prüfung eingereicht. Die Haushaltsprüfung hat bereits begonnen. Im Rahmen des Prüfverfahrens wurden einzelne angeforderte Unterlagen nachgereicht. Die Verwaltung steht hierzu in engem und konstruktivem Austausch mit dem Landkreis. Mit den ersten Ergebnissen der Prüfung wird zeitnah gerechnet.

#### 3. Jahresabschluss 2022

Die Erstellung des Jahresabschlusses 2022 befindet sich derzeit in Bearbeitung. Der Arbeitsbeginn war aufgrund einer Programmumstellung sowie eines Personalwechsels in der Kämmererei zunächst mit gewissen Anlaufschwierigkeiten verbunden. Inzwischen ist der Prozess jedoch strukturiert aufgestellt und wird fortlaufend weitergeführt.

#### 4. Entgeltordnung für Mehrzweckhallen und Splitterräume

Die Erarbeitung einer Entgeltordnung für die Nutzung der Mehrzweckhallen sowie der Splitterräume schreitet voran.

Ziel ist es, die Entgeltordnung inhaltlich abzuschließen und im März zur Beratung und Beschlussfassung in den Sitzungen vorzulegen.

Im Zuge der Erarbeitung sind noch folgende Punkte abschließend zu klären:

- Regelungen zur Nutzung der Räume der Freiwilligen Feuerwehr
- Nutzungsperspektiven für die alte Kindertagesstätte Radegast

#### 5. Radweg Hanstorf – Konow

Zum geplanten Radweg Hanstorf – Konow liegen erste positive Signale vor. Der Fördermittelgeber hat eine grundsätzlich positive Rückmeldung gegeben. Auch die Rückmeldung des Bürgermeisters Parkentin, übermittelt durch den GMV, fällt sehr positiv aus.

Derzeit erfolgt die Abstimmung des weiteren Vorgehens, insbesondere in Bezug auf die Fördermittelgeber sowie die nächsten planerischen und organisatorischen Schritte.

#### 6. Hotel „Weide“

Der Entwurf des Erbbaupachtvertrages für das Hotel „Weide“ wurde durch die Gemeindevertretung Satow mehrheitlich beschlossen. Die erforderlichen Zuarbeiten an den Notar sind erfolgt. Eine zeitnahe notarielle Beurkundung wird angestrebt, sodass die mit dem Vertrag verbundenen Mehreinnahmen für die Gemeinde kurzfristig realisiert werden können.

#### 7. Neubau Kindertagesstätte – Baufortschritt und Kostenstand

Der Neubau der Kindertagesstätte verläuft weiterhin planmäßig.

- Das vorgesehene Bauzeitenfenster kann trotz witterungsbedingter Baubehinderungen eingehalten werden.
- Die Fertigstellung ist weiterhin für September/Oktober 2026 vorgesehen.
- Der Rohbau ist abgeschlossen.
- Aktuell werden die Dämmarbeiten durchgeführt sowie das Flachdach abgeschweißt.
- In den kommenden Wochen erfolgt der Einbau von Fenstern und Türen, anschließend die Fassadendämmung.

Die Farbgestaltung des Gebäudes wurde bereits gemeinsam mit dem Planungsbüro abgestimmt. In Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet 3 läuft parallel die Planung der Innenarchitektur, die als Grundlage für:

- die Ausschreibung,
- die Antragstellung der Investitionskosten,
- sowie die Vorlage beim Jugendamt dient.

Die Planung der Außenanlagen ist abgeschlossen und wurde sowohl zur Antragstellung der Investitionskosten als auch zur Prüfung durch das Jugendamt eingereicht.

Eine erste grobe Planung der Innenausstattung liegt vor. Hierzu erfolgen weitere Abstimmungen sowie die Erstellung eines Leistungsverzeichnisses, um anschließend die Ausschreibung durchführen zu können. Ein entsprechender Investitionskostenantrag wird ebenfalls hierzu gestellt.

#### 8. Anschreiben im Rahmen des Erneuerbaren-Energie-Gesetzes

Im Zusammenhang mit dem EEG wurden von der Verwaltung insgesamt 41 Anschreiben versendet.

Bisher liegen drei Rückmeldungen vor, wobei eine grundsätzliche Bereitschaft zur Abgabe signalisiert wurde. Ein entsprechendes Gespräch ist vorgesehen.

Darüber hinaus wird die Prüfung weiterer potenziellen Zahler fortgesetzt.

#### 9. Aufwandsentschädigungen

Es gab Probleme bei der Überweisung der Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder. Wir bitten dies zu entschuldigen. Bislang erfolgte das manuelle Einpflegen der Anwesenheitslisten, wodurch Fehler bzw. Nichtübergaben bei der Übermittlung der Listen entstanden sind. Ein Tool zur Datenübermittlung vom Sitzungsdienst an das Kassenprogramm wurde beauftragt, um die Installation schnellstmöglich abzuschließen. Alle Listen mit Sitzungsgeldern und Aufwandsentschädigungen sollten nunmehr eingepflegt sein; einzelne Sachverhalte werden weiterhin geprüft. Zukünftige oder noch ausstehende Anfragen zu Sitzungsgeldern/Aufwandsentschädigungen richten Sie bitte direkt an die Verwaltung, Frau Hagen, Tel. 038295/734-29.

#### 10. Anträge zum Thema Feuerwerksverbot

Seit dem Jahreswechsel erreichen uns in der Verwaltung zahlreiche Anträge zum Thema Feuerwerksverbot bzw. zur Einrichtung feuerwerksfreier Zonen zum Schutz brandempfindlicher Gebäude gemäß § 24 Abs. 2 Verordnung zum Sprengstoffgesetz mit dem Ziel, Leben, Gesundheit und Eigentum zu schützen. Ein Kurzgutachten der Kanzlei Geulen & Klinger im Auftrag der Deutschen Umwelthilfe fordert Kommunen auf, brandempfindliche Bereiche zu identifizieren und geeignete Verbotszonen zu schaffen.

Die Anträge zielen auf die Erarbeitung einer Allgemeinverfügung oder Verordnung zur Erfassung solcher Gebäude und zur Bildung sinnvoller Feuerwerksverbotszonen; sicherheitsrelevante Radien von mindestens 200 m pro Objektgruppe bzw. ggf. das gesamte Stadtgebiet sollen berücksichtigt werden. Dabei wird das bereits bestehende Verbot nach § 23 Abs. 1 Verordnung zum Sprengstoffgesetz in Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder-/Altenheimen sowie besonders brandempfindlichen Gebäuden zitiert, das auch am Silvesterabend gilt.

Kommunen werden aufgefordert, die Umsetzung oder Planung mitzuteilen. Im Fokus stehen Haftungs- und Verfahrensfragen. Diese Thematiken werden uns in der Verwaltung Satow als Aufgabenbereich dieses Jahr begleiten.

#### 11. Anmeldungen im Gewerbeamt

Eine Bitte: Veranstaltungen müssen zunächst im Gewerbeamt angemeldet werden, bevor sie beworben werden. Uns ist aufgefallen, dass diese Reihenfolge in letzter Zeit von den Antragstellern nicht eingehalten wurde.

#### 12. Mikrozensus

Das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern hat im Januar 2026 mit dem Mikrozensus 2026 begonnen. ca. 11.000 Befragungen erfolgen in Mecklenburg-Vorpommern; es ist die größte amtliche Haushaltsbefragung in Deutschland.

Rechtsgrundlage dazu ist das Mikrozensusgesetz (MZG) vom 7. Dezember 2016. Es handelt sich um eine Flächenstichprobe, bei der zufällig ausgewählte Straßenzüge und Gebäudeteile befragt werden. Ein Haushalt ist auskunftspflichtig, wenn seine Wohnung ausgewählt wurde; ausgewählte Haushalte werden bis zu vier Mal befragt. Alle Daten sind streng vertraulich und nur zu statistischen Zwecken. Die Durchführung wird durch ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte unterstützt; diese kündigen sich schriftlich an. Die ausgewählten Haushalte können Angaben telefonisch, online, per Telefon oder auf Papier beim Statistischen Amt abgeben.

## Sachgebiet III

### 1. Kindertagesstätten – Entgelte, Auslastung und Personal

#### Entgeltverhandlungen

Der Entgeltantrag für die Kindertageseinrichtung „Zwergenland“ in Radegast wurde vollständig beim Landkreis Rostock (LK ROS) eingereicht.

Die Vorbereitungen für den Entgeltantrag der Einrichtung „Hummelnest“ laufen derzeit, sodass auch dieser zeitnah eingereicht werden kann.

Nach Einreichung der Unterlagen für Reinshagen erfolgt anschließend die Bearbeitung des Entgeltantrages für die Kita Satow.

#### Auslastung

- Im Krippenbereich besteht in allen Einrichtungen eine Auslastung von 100 %.
- Unter Berücksichtigung des Betreuungsschlüssels sind lediglich in Reinshagen noch 2–3 Kindergartenplätze unbesetzt.
- Auch im Hortbereich liegt eine vollständige Auslastung vor.

#### Personalsituation

- *Kita Reinshagen:*  
Zwei unbesetzte Stellen (seit 01.12.2025); eine Neueinstellung zum 01.02.2026. Eine weitere Bewerberin wurde ausgewählt, der Arbeitsbeginn ist aufgrund einer Kündigungsfrist noch offen.
- *Kita Satow:*  
Eine unbesetzte Stelle; aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle derzeit sehr angespannte Personalsituation. Eine Dauerausschreibung ist eingerichtet.
- *Kita Radegast:*  
Alle Stellen sind besetzt.
- *Hort:*  
Aufgrund der Krankheitssituation ist in dieser Woche nur eingeschränktes Angebot möglich.

Elektronische Zeiterfassung: Die Vorbereitungen zur Einführung der elektronischen Zeiterfassung sind nahezu abgeschlossen.

Aktuell werden die Mitarbeiterdaten im System erfasst. Nach Unterweisung der Mitarbeitenden ist der Start zum 01.02.2026, alternativ zum 01.03.2026 vorgesehen.

Alltagshelfer in den Kindertagesstätten: Die Abrechnung der Förderung für die Alltagshelfer ist im Januar erfolgt. Seitens des LK ROS wurde mitgeteilt, dass das entsprechende Förderprogramm verlängert wurde. Eine Neubeantragung der Fördermittel ist möglich.

Spendenaktion „Wunschecke“ für die Kindertagesstätten: Die Spendenaktion „Wunschecke“ für die Kindertagesstätten ist sehr erfolgreich verlaufen. Bis einschließlich Januar konnten Spendeneinnahmen in Höhe von ca. 2.500,00 € erzielt werden.

### 2. Schule

Schule am See: Aktuell werden 634 Schülerinnen und Schüler an der Schule am See beschult.

Lehrertablets: Aufgrund der aktuellen Haushaltslage der Gemeinde Satow gestaltet sich die Beschaffung bzw. Ersatzbeschaffung von Endgeräten schwierig.

Es ist geplant, hierzu Kontakt mit dem Landkreis Rostock sowie dem Bildungsministerium aufzunehmen, um mögliche Förderprogramme (z. B. Digitalpakt 2.0) zu prüfen.

Die Ausstattung der Schule erfolgt gemäß § 102 SchulG M-V durch den Schulträger. Für das am See befindliche Toilettenhaus ist eine Gestaltung in Zusammenarbeit mit der Schule vorgesehen. Eine Abstimmung über Durchführung und Zeitpunkt erfolgt noch.

### **3. Jugendclub Hohen Luckow**

Nach Abstimmung mit dem DRK Kreisverband Bad Doberan wird der Jugendclub Hohen Luckow im Rahmen einer zeitlich befristeten Testphase bis zum 31.07.2026 wieder geöffnet.

Genutzt wird der Nebenraum der Turnhalle in Hohen Luckow. Das vorhandene Inventar (u. a. Billardtisch, Tischtennisplatte, Tischkicker sowie weiteres Spiel- und Freizeitmaterial) wird in die Turnhalle verlegt.

Die Wiedereröffnung ist spätestens zum 01.03.2026 vorgesehen. Abhängig von weiteren organisatorischen Abstimmungen, insbesondere mit dem Jugendsozialarbeiter, ist auch ein früherer Start möglich.

### **SG Bauhof / Umwelt**

In den vergangenen Wochen lag der Schwerpunkt der Tätigkeit des Bauhofs auf dem Winterdienst. Mit Beginn der Weihnachtszeit sanken die Temperaturen in den Minusbereich, sodass Winterdiensteseinsätze durch den Bauhof sowie den Nachunternehmer Argo-Service erforderlich wurden. Aufgrund anhaltender Frost- und Schneefälle begann die Arbeit täglich zwischen 04:00 und 05:00 Uhr, bei Bedarf auch an den Wochenenden.

Zusätzlich wurden Maßnahmen zum Hecken- und Baumschnitt durchgeführt, die in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinde Satow fallen.

#### Hinweis zur Grünschnittannahme:

Ab Samstag, dem 07.03.2026, ist die Abgabe von Grünschnitt wieder mit zuvor erworbener Marke möglich. Wie bereits im vergangenen Jahr angekündigt, erhöht sich der Preis einer 10er-Marke aufgrund gestiegener Transportkosten von 10,00 EUR auf 15,00 EUR. Bereits erworbene Marken behalten ihre Gültigkeit.

Die Annahmezeiten sind freitags von 13:00 bis 18:00 Uhr sowie samstags von 09:00 bis 12:00 Uhr und gelten bis zum 25.04.2026.

In der Gemeinde Satow wird es auch in diesem Jahr wieder einen Umwelttag geben. Ursprünglich war eine Änderung in der Durchführung vorgesehen. Nach mehreren Beratungen wurde jedoch entschieden, den Umwelttag in gewohnter Form durchzuführen. Eine Beratung zur detaillierten Planung findet in der ersten Märzwoche statt. Es wird auf eine rege Beteiligung gehofft.

Aufgrund vorausgegangener Erdarbeiten in verschiedenen Ortsteilen der Gemeinde treten vereinzelt Kabelschäden im Netz der Straßenbeleuchtung auf. Die Reparaturen erfolgen durch einen Elektriker mit Unterstützung des Bauhofs. In einzelnen Fällen ist der Einsatz eines Kabelmesswagens zur schadenbezogenen Ortung erforderlich.

## **Straßen- und Tiefbau**

### Straßenbau Groß Nienhagen

Im ersten Teilabschnitt wurde der Asphalt vor Weihnachten eingebaut. Geplant war die Fortführung der Arbeiten im zweiten Bauabschnitt mit Kanalbauarbeiten sowie dem Setzen der Wasserführung. Aufgrund der Witterungsverhältnisse ruhen die Arbeiten derzeit. Eine Verschiebung der Bauzeit um etwa vier Wochen ist zu erwarten. Die Ortslage sowie die Grundstücke bleiben weiterhin erreichbar.

### Glasfaserleitungsausbau

Sowohl der Ausbau als auch die gemeldete Mängelbeseitigung werden durch das Nachunternehmen der Telekom durchgeführt. Auch hier ist die Witterung ausschlaggebend. Nicht alle Mängel konnten bis Dezember 2025 beseitigt werden. Die Bauarbeiten werden im laufenden Jahr fortgesetzt.

### Feuerwehr/Brandschutz

Am 16.01.2026 fand im Gerätehaus der Feuerwehr Satow die Jahreshauptversammlung der Feuerwehren der Gemeinde Satow statt. Erstmals nahmen auch Gemeindevertreter an der Veranstaltung teil, was von den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr sehr positiv aufgenommen wurde.

In den Jahresberichten der Kinder- und Jugendfeuerwehr sowie der Einsatzabteilungen wurde ein ereignisreiches Jahr mit zahlreichen Aktivitäten in der Aus- und Fortbildung sowie im Einsatzgeschehen dargestellt. Darüber hinaus fanden Ehrungen und Auszeichnungen statt, die von der Übernahme aus der Jugendfeuerwehr bis hin zur 60-jährigen Mitgliedschaft reichten.

Auch im neuen Jahr wurden die Feuerwehren bereits zu fünf Einsätzen alarmiert.

## **Veranstaltungen**

In der Adventszeit wurden zahlreiche Veranstaltungen und Weihnachtsmärkte von den Vereinen und Ehrenamtlichen geplant und durchgeführt. Dazu trug auch der lebendige Adventskalender der Kirchengemeinde Satow maßgeblich bei und bereicherte das Gemeinwesen mit lebendiger Gemeinschaft. Für das Engagement und die zahlreichen kulturellen Beiträge möchte ich mich im Namen der Gemeinde Satow herzlich bedanken.

Und eine Ankündigung: Am 5. Februar um 16 Uhr ehren Ministerin Stefanie Drese und die Gemeinde Satow gemeinsam die Karate-Mannschaft des Vereins Mizu Arashi Satow. Die Ehrung würdigt die herausragenden Erfolge der Mannschaft, insbesondere deren Leistungen bei der Weltmeisterschaft in Japan. Die Veranstaltung findet im Foyer des Rathauses Satow statt.

Der Verein Mizu Arashi Satow errang bei der WM in Japan eine beeindruckende Medaillenbilanz von 2x Gold, 2x Silber und 7x Bronze – ein Verdienst jahrelanger Trainingsbereitschaft und Leidenschaft für Karate.

<b>TOP 5</b>	<b>Einwohnerfragestunde</b>	
--------------	-----------------------------	--

Keine Wortmeldungen.

<b>TOP 6</b>	<b>Anfragen der Gemeindevertreter und Mitteilungen</b>	
--------------	--	--

Herr Burmeister erkundigt sich, wann die Niederschriften der Ortsteilvertretungen veröffentlicht werden.

Frau Prüter erklärt, dass die Niederschriften grundsätzlich nach Bestätigung des Protokolls durch die jeweilige Ortsteilvertretung veröffentlicht werden. Da es bei einigen Ortsteilvertretungen in der Tagesordnung keinen Beschluss gibt, das Protokoll der vorherigen Sitzung abzustimmen bzw. freizugeben, werden diese Protokolle direkt veröffentlicht.

Herr Burmeister bittet, zu prüfen, warum die Protokolle aus dem Monat September bislang nicht veröffentlicht wurden.

Herr Burmeister erkundigt sich, wann die Rechtskraft eines Jahresabschlusses eintritt – nach der Veröffentlichung oder zu einem anderen Zeitpunkt. Er weist darauf hin, dass der Jahresabschluss 2021 im November 2024 beschlossen wurde, bisher jedoch nicht veröffentlicht ist. Damit hat der Jahresabschluss nach aktuellem Stand noch keine Rechtskraft.

Die Verwaltung wird gebeten, dies zu prüfen.

<b>TOP 7</b>	<b>Grundsatzbeschluss zum Umgang mit Anträgen des "Bau-Turbos" gemäß § 246 e BauGB i.V.m. § 36 a BauGB Vorlage: BV/0311/2026</b>	<b>BV/0311/2026</b>
--------------	--	---------------------

Mit Veröffentlichung des Bundesgesetzblattes 2025 Nr. 257 vom 29.10.2025 wurde das Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung beschlossen; es trat zum 01.11.2025 in Kraft.

Dieses Gesetz ermöglicht eine vereinfachte Zulassung von Wohnbauvorhaben mit den §§ 31,34, 36 a und 246e BauGB („Bauturbo,,“).

Nach Einreichung der Unterlagen durch die Untere Bauaufsichtsbehörde (Landkreis Rostock) bei der Gemeinde Satow hat diese gemäß § 36 a Absatz 1 Satz 4 BauGB drei Monate Zeit, die Zustimmung zu verweigern; andernfalls gilt sie als erteilt.

Der Deutsche Städtetag empfiehlt bei Projekten mit überschaubarem Rahmen, die gemeindliche Zustimmung durch die Verwaltung (Verwaltungsleitung) erteilen zu lassen. Hierbei handelt es sich um Projekte, bei denen das Vorhaben, die Nachbarkonflikte, das politische und öffentliche Umfeld sowie die inhaltlichen Problemstellungen überschaubar sind, wodurch schnelles Handeln der Verwaltung ermöglicht wird.

Als Ermächtigung hierfür ist ein Grundsatzbeschluss durch die Gemeindevertretung erforderlich.

Vorhaben mit potenzieller städtebaulicher Wirkung - also planungsbedürftige Vorhaben, bei denen mindestens eines der oben genannten Kriterien Konflikte erwarten lässt oder deren Entwicklung noch nicht abschließend absehbar ist – bleiben weiterhin in die Gemeindevertretung eingebunden und sind vom Grundsatzbeschluss ausgenommen.

### **Beschluss-Nr. X/5-1/2026**

Die Gemeindevertretung beschließt, der Bürgermeisterin die Zuständigkeit für die Zustimmung aller überschaubaren Bauprojekte zu übertragen, die im Rahmen der Realisierung des Gesetzes zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und der Wohnraumsicherung zustimmungsbedürftig sind.

**einstimmig beschlossen**

Ja 13    Nein 0    Enthaltung 0

<b>TOP 8</b>	<b>Weiterführende Finanzierung der Personalstelle: Hausaufgabenhilfe (Schule am See Satow) Vorlage: BV/0314/2026</b>	<b>BV/0314/2026</b>
--------------	--	---------------------

Seit mehreren Jahren erfolgt die Finanzierung einer Hausaufgabenhilfe an der Schule am See Satow durch die Gemeinde Satow.

Im Rahmen der Ausarbeitung des Haushaltssicherungskonzeptes erfolgte die Aufnahme folgender Maßnahme: Streichung der Kostenübernahme für Hausaufgabenbetreuung, Fachvorträge, etc. Das Haushaltskonsolidierungskonzept wurde mit Datum vom 27.11.2025 durch die Gemeindevertretung beschlossen.

Nach bekannt werden dieser geplanten Maßnahme erfolgte ein Schreiben der Schulleitung der Schule am See Satow an einzelne Gemeindevertreter.

Es wurde bei der Offenlegung des Unverständnisses insbesondere auch darauf hingewiesen, dass die Stelle als „offizielle Hausaufgabenbetreuung“ in keiner Weise den tatsächlichen Tätigkeiten entspricht.

In der Stellungnahme wurde deutlich gemacht, welche wichtigen Aufgaben im laufenden Schulbetrieb durch die Mitarbeiterin u.a. übernommen werden:

- Begleitung der zeitlich versetzten 10-Minuten-Intervallen beim Mittagessen der Klassen 1-4, sowie Betreuung der Schüler der Klassen 5-9 im Rahmen des Mittagessens.
- Übernahme der Busaufsicht in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften
- Zusätzliche Übernahme der Verwaltung von Schulbüchern
- Zusätzliche Vertretungsfunktion bei Abwesenheit der Schulsekretärin

In einem Gespräch am 16.12.2025 zwischen der Schulleitung, der Bürgermeisterin und SGL III (SG Kita / Schule), wurde deutlich gemacht, dass die Mitarbeiterin für einen geordneten Schulablauf unerlässlich ist.

Für die Hausaufgabenbetreuung wurden in der Haushaltsplanung 2026 die entsprechenden Kosten berücksichtigt und somit dem Deutschen Roten Kreuz, als ausführenden Träger, eine Kostenübernahme durch die Verwaltung bis zum 31.07.2026 (Schuljahresende 2025/2026) zugesichert.

Zur Ermittlung der weiteren Planstelle der Mitarbeiterin ist ein Beschluss der Gemeindevertretung erforderlich. Die Verwaltung empfiehlt der Gemeindevertretung die nachfolgenden zwei Alternativen.

Herr Boehm verliest den Antrag vom Hauptausschuss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow beschließt in der Sitzung vom 29.01.2026 im Haushaltskonsolidierungskonzept aufgeführten Maßnahme „Streichung der Kostenübernahme für Hausaufgabenbetreuung, Fachvorträge, etc.“ ab dem 28.02.2027.

Herr Burmeister weist darauf hin, dass gemäß dem Haushaltssicherungskonzept die betreffende Stelle grundsätzlich gestrichen werden sollte. Darüber wurde bereits im November abgestimmt. Er betont, dass mit der heutigen Sitzung das Haushaltssicherungskonzept ad absurdum geführt werde. Im Umkehrschluss würden damit auch die der Kommunalaufsicht mitgeteilten Einsparungen nicht mehr zutreffen. Herr Boehm stimmt dem nicht zu und erläutert, dass lediglich beschlossen wurde, ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen. Es seien weder Termine für einzelne Maßnahmen noch konkrete Maßnahmen beschlossen worden. Die Streichung der Stelle wäre somit die erste Maßnahme aus dem Haushaltssicherungskonzept.

Herr Burmeister ergänzt, dass er grundsätzlich nicht für eine Streichung von Bildungsausgaben sei. Es gehe darum, dass das Haushaltssicherungskonzept als Grundbestandteil des Haushaltsplans eingereicht wurde. Änderungen heute würden daher auch eine Änderung des Haushaltsplans erfordern. Er bittet, dies zu berücksichtigen. Herr Kulla stimmt Herrn Boehm zu. Er betont, dass die Gemeinde dem Landkreis Rostock gezeigt habe, dass sie bereit sei, Maßnahmen umzusetzen, um die Haushaltssituation zu verbessern. Die Gemeinde habe sich dazu Maßnahmen auferlegt, könne diese nun aber einzeln prüfen und Entscheidungen darüber treffen. Die Tatsache, dass Maßnahmen aufgeführt wurden, bedeute nicht, dass diese zwingend umgesetzt werden müssen. Mit der heutigen Entscheidung werde eine Maßnahme herausgenommen, über deren Umsetzung die Gemeinde künftig frei entscheiden könne.

Herr Petereit sieht dies anders. Er weist darauf hin, dass die betreffende Stelle im Haushalt falsch beschrieben sei und andere Aufgaben habe als angenommen. Dadurch sei ein Fehler unterlaufen. Er ist der Auffassung, dass dieser Fehler korrigiert werden könne und dass dies auch vom Landkreis nachvollzogen werden sollte.

Herr Holtzhausen erläutert, dass der Fehler nicht von der Gemeindevertretung gemacht wurde, sondern die Aufgaben der betreffenden Stelle von anderer Seite falsch dargestellt wurden. Es handle sich um Schulaufgaben, die von anderen erledigt werden müssten. Er zeigt sich enttäuscht über den Brief der Schulleitung, in dem die Gemeindevertretung öffentlich kritisiert wurde, und stellt klar, dass die Schulleitung für die entstandene Situation verantwortlich sei.

Frau Schwebs erläutert, dass der aktuell diskutierte Beschluss ein anschauliches Beispiel dafür sei, wie das Haushaltssicherungskonzept nach hinten losgehen könne. Mehrere Maßnahmen im Konzept seien in der Praxis nicht umsetzbar. Dennoch sei das Haushaltssicherungskonzept notwendig, um einen Haushalt aufzustellen. Es sei beschlossen worden, alle Maßnahmen auf ihre tatsächliche Umsetzbarkeit zu prüfen und diese nicht pauschal umzusetzen.

Frau Schwebs ist überzeugt, dass die Verwaltung die betreffende Maßnahme nicht eigenständig vorgeschlagen hätte. Die Maßnahme sei ihr auf dem Tisch gelandet, wodurch erheblicher Unmut und Aufregung, insbesondere seitens der Schulleitung, entstanden sei. Die Öffentlichkeit sei beunruhigt, da Informationen fehlten, und die Verwaltung habe keine Möglichkeit gehabt, alternative Lösungen zu prüfen. Zudem sei unklar gewesen, dass es sich bei der Stelle nicht um eine Haushaltshilfe, sondern um eine Hausaufgabenhilfe handelte.

Da die Gemeindevertretung gezwungen war, sich mit der Angelegenheit zu befassen, wurden zwei Beschlussalternativen vorgelegt, die beide nicht optimal waren. Im Sozialausschuss sei durch eine Beschlussänderung eine Schadensbegrenzung erreicht worden. Frau Schwebs betont, dass Herr Burmeister auf die Unterschiede zwischen der Maßnahme und dem Haushaltssicherungskonzept hingewiesen habe. Würde die Maßnahme heute beschlossen, sei dies nicht nachvollziehbar, da die Öffentlichkeit dadurch verunsichert und keine tatsächlichen Einsparungen erzielt worden seien. Die Verwaltung habe keine Möglichkeit gehabt, alternative Lösungen zu prüfen oder die Umsetzung ordentlich vorzubereiten.

Frau Schwebs weist darauf hin, dass Frau Weber im Finanzausschuss erläutert habe, dass eine transparente Umorganisation ab dem nächsten Schuljahr möglich gewesen wäre. Durch die öffentliche Aufmerksamkeit sei jedoch hektisch gehandelt worden. Ihrer Ansicht nach sollten Beschlüsse, die noch nicht vollständig durchdacht und von der Verwaltung vorbereitet sind, erst veröffentlicht werden, wenn sie abschließend entschieden sind. Sie kritisiert zudem, wie in der Gemeinde und von der Schulleitung über den Beschluss diskutiert wurde. Frau Brandt ergänzt, dass sie über die Medien von dem Vorgang erfahren habe, was die öffentliche Aufregung zusätzlich ausgelöst habe.

Herr Wittenburg stellt den Antrag, die Beschlussvorlage von der Tagesordnung zu nehmen und zurückzustellen.

#### **Beschluss-Nr. X/6-1/2026**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow beschließt, die Beschlussvorlage BV/0314/2026 „Weiterführende Finanzierung der Personalstelle: Hausaufgabenhilfe (Schule am See Satow)“ zurückzustellen.

#### **einstimmig beschlossen**

Ja 13    Nein 0    Enthaltung 0

#### **Beschlussvorschlag**

Alternative 1: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow beschließt in der Sitzung vom 29.01.2026 die Durchführung der im Haushaltskonsolidierungskonzept aufgeführten Maßnahme „Streichung der Kostenübernahme für Hausaufgabenbetreuung, Fachvorträge, etc.“ ab dem 01.08.2026.

Alternative 2: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow beschließt in der Sitzung vom 29.01.2026 die Streichung der im Haushaltskonsolidierungskonzept aufgeführten Maßnahme „Streichung der Kostenübernahme für Hausaufgabenbetreuung, Fachvorträge, etc.“ ab dem 01.08.2026.

#### **zurückgestellt**

**TOP 9**

**Bauantrag zur Überdachung der Satower Kirchruiene**  
**Vorlage: SGL/0074/2026**

**SGL/0074/2026**

In den Gemeindevertretersitzungen vom 25.09.2025 und 27.11.2025 sowie in den ihr vorangegangenen Ausschusssitzungen wurden die Mitglieder der Fachausschüsse, der Gemeindevertretung und die sachkundigen Einwohner durch einen Sachstandsbericht des Vereins „Lebendige Steine – Kirchruiene Satow e.V.“ und eine Informationsvorlage des Bauamtes der Gemeindeverwaltung über die Möglichkeiten und die Kosten der Überdachung der Satower Kirchruiene mit einem Membrandach umfassend informiert.

Nachdem die bautechnische Realisierbarkeit der Membranüberdachung durch Probebohrungen sowie eine Kostenaufstellung durch den Verein beauftragt und finanziert wurden, organisierte der Verein zwei Beratungen, um Möglichkeiten der Finanzierung des Bauvorhabens in Höhe von ca. 531 TEUR zu erschließen.

Wesentliche Fördermöglichkeiten ergeben sich, u.a., aus dem LEADER-Programm, dessen aktuelle Förderperiode 2027 ausläuft. Die Lokale Aktionsgruppe „Region Ostsee-DBR“ entscheidet in ihrer Regionalkonferenz im April 2026 über die Vergabe von Fördermitteln. Voraussetzung für die Berücksichtigung bei dieser und allen anderen Fördermittelvergaben für Bauvorhaben ist Erlangen Baugenehmigung.

Um in dem bevorstehenden Auswahlverfahren der LAG im April 2026 berücksichtigt werden zu können, muss zwingend ein Bauantrag gestellt werden.

Zur Beantragung der Baugenehmigung empfiehlt sich, die Gemeinde Satow als Erbbaupachtberechtigte der Satower Kirchruiene als Antragstellerin zu benennen.

Der „Verein Lebendige Steine – Kirchruiene Satow e.V.“ hat den Bauantrag für die Einreichung durch die Gemeinde Satow in Zusammenarbeit mit Dipl.-Ing. Architekt Harald Voigt vorbereitet. Dieser Bauantrag liegt zur Antragstellung bei der Verwaltung vor und kann anschließend durch die Gemeinde Satow, mit Unterzeichnung durch die Bürgermeisterin, beim Landkreis Rostock eingereicht werden.

#### **Beschluss-Nr. X/7-1/2026**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow beschließt, die Bürgermeisterin mit der Unterstützung bei der Antragstellung durch die Verwaltung zu beauftragen und sie zur Unterschrift bei der Antragstellung als Pächterin zu ermächtigen.

**einstimmig beschlossen**

Ja 13    Nein 0    Enthaltung 0

**TOP  
10**

**Antrag Förderprogramm LEADER- Gruppe zur  
Überdachung der Satower Kirchruiene  
Vorlage: SGL/0075/2026**

**SGL/0075/2026**

In den Gemeindevertreter-sitzungen vom 25.09.2025 und 27.11.2025 sowie in den ihr vorangegangenen Ausschusssitzungen wurden die Mitglieder der Fachausschüsse, der Gemeindevertretung und die sachkundigen Einwohner durch einen Sachstandsbericht des Vereins „Lebendige Steine – Kirchruiene Satow e.V.“ und eine Informationsvorlage des Bauamtes der Gemeindeverwaltung über die Möglichkeiten und die Kosten der Überdachung der Satower Kirchruiene mit einem Membrandach umfassend informiert.

Nachdem die bautechnische Realisierbarkeit der Membranüberdachung durch Probebohrungen sowie eine Kostenaufstellung durch den Verein beauftragt und finanziert wurden, organisierte der Verein zwei Beratungen, um Möglichkeiten der Finanzierung des Bauvorhabens in Höhe von ca. 531 TEUR zu erschließen.

Wesentliche Fördermöglichkeiten ergeben sich, u.a., aus dem LEADER-Programm, dessen aktuelle Förderperiode 2027 ausläuft. Die Lokale Aktionsgruppe „Region Ostsee-DBR“ entscheidet in ihrer Regionalkonferenz im April 2026 über die Vergabe von Fördermitteln. Öffentliche Träger von Fördermaßnahmen erhalten im LEADER-Programm mit 90% eine höhere Förderung als private Träger mit nur 60%. Um in dem bevorstehenden Auswahlverfahren der LAG berücksichtigt werden zu können, muss die Antragstellung bis Ende März 2026 erfolgen.

Zur Beantragung der Fördermittel empfiehlt sich, unter Berücksichtigung der möglichen Förderquote, die Gemeinde Satow als Erbbaupachtberechtigte der Satower Kirchruiene als Antragstellerin zu benennen.

Herr Burmeister erläutert, dass mit den beiden gefassten Beschlüssen zur Kirchruiene bislang keine finanzielle Belastung der Gemeinde vorgesehen ist. Im Bauausschuss wurde Frau Weber beauftragt, die früheren Beschlüsse der Gemeindevertretung zu prüfen. Sie hat diese zusammengetragen und nochmals erläutert.

Herr Burmeister weist darauf hin, dass die Gemeinde selbstverständlich eine Pflicht zum Erhalt der Kirchruiene hat.

#### **Beschluss-Nr. X/8-1/2026**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow beschließt, die Bürgermeisterin mit der Unterstützung bei der Antragstellung durch die Verwaltung zu beauftragen und sie zur Unterschrift bei der Antragstellung als Pächterin zu ermächtigen.

#### **mehrheitlich beschlossen**

Ja 12    Nein 1    Enthaltung 0

### **TOP 11    Verschiedenes**

Herr Burmeister spricht das Feuerwerksverbot an und bewertet es grundsätzlich positiv. Er regt an, zunächst zu klären, wer aus der Verwaltung die Einhaltung kontrollieren soll. Verbote seien nur sinnvoll, wenn sie auch überwacht und sanktioniert werden. Am 31.12. müssten daher Kontrollorgane wie das Ordnungsamt oder die Polizei im Einsatz sein. Er bittet, dies bei der Umsetzung zu berücksichtigen.

Herr Burmeister spricht den Umwelttag an und teilt mit, dass der Bölkower Heimatverein am 21.03. die Spielplätze in Klein Bölkow, Groß Bölkow, Matersen und Hohen Luckow aufräumen und reinigen möchte. Er kündigt an, sich nochmals an den Bauhof zu wenden, um eine mögliche Unterstützung im Rahmen des Umwelttages abzuklären.

Herr Liehr bedankt sich im Namen des Vorstands des Vereins „Lebendige Steine – Kirchruiene Satow e.V.“ für die Zustimmung zu den beiden vorangegangenen Tagesordnungspunkten. Er teilt mit, dass die diesjährige Veranstaltungsreihe des Vereins am morgigen Freitag beginnt. Flyer liegen zur Information aus.

**Ende des öffentlichen Teils der Beratung: 20:00 Uhr**

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben**

Kai Jens Boehm  
Vorsitzender der Gemeindevertretung Satow

Manuela Prüter  
Protokollantin

Satow, 04.02.2026